



Junge Liberale Weinheim-Schriesheim

7. März 2007

Rauchverbot im Auto geht eindeutig zu weit

Die Äußerungen der Bundesdrogenbeauftragten für ein Rauchverbot in Autos gehen eindeutig zu weit. Das Vorgehen der einiger Politiker im Namen eines besseren Nichtraucherschutzes nimmt immer absonderlichere Formen an. Jetzt will der Schnüffelstaat auch noch die letzten Rauchwolken aus den Privatsphären der Bürger verbannen.

Ein Rauchverbot im privaten PKW ist absurd. Es ist die freiheitliche Entscheidung jedes Einzelnen, ob er sich in seinem privaten Umfeld - dazu zählt auch der eigene PKW - eine Zigarette ansteckt oder nicht. Hier hat staatliche Bevormundung nichts verloren. Und dass die Zigarette ausbleibt, sobald Kinder mit im Auto sitzen, ist ohnehin eine Selbstverständlichkeit.